

holischer Lösung erzeugt wird, und welcher von den gewöhnlichen Säuren nur Aepfelsäure, Citronensäure und Bernsteinsäure enthalten kann. Zersetzt man denselben, nachdem aller Alkohol entfernt ist, mit Schwefelsäure, filtrirt, setzt etwas saures chromsaures Kali zu und kocht, so wird die Flüssigkeit, wenn nur Bernsteinsäure vorhanden ist, gelb; ist nur Citronensäure, oder Citronensäure und Bernsteinsäure da, so färbt sich die Flüssigkeit grün, es entwickelt sich kein Geruch. Ist aber Aepfelsäure — allein oder neben einer der anderen Säuren — zugegen, so wird die Lösung grün und zeigt den charakteristischen Geruch.

Zur Erkennung tertiärer Alkohole lässt sich nach Carl Hell und Fr. Urech*) ihr Verhalten zu einer Mischung von Schwefelkohlenstoff und Brom benutzen, indem dieselben bei einfacher, einige Stunden andauernder Berührung das Bromür des Alkoholradicals, Bromwasserstoffsäure und Sauerstoff bilden, welcher oxydirend auf den Schwefelkohlenstoff einwirkt, so dass, wenn man das Gemisch in viel Wasser giesst, sich in letzterem sofort Schwefelsäure in reichlicher Menge nachweisen lässt. Die primären und secundären Alkohole zeigen eine solche Einwirkung nicht, wohl aber wird, sowohl bei Anwesenheit von Wasser als auch von organischen Säuren, Schwefelkohlenstoff durch Brom oxydirt. Wenn der Versuch also beweisend sein soll, dürfen diese Körper nicht zugegen sein.

Ueber das Verhalten von Glukonsäure, Zuckersäure, Laktensäure und Schleimsäure zu alkalischer Kupferlösung hat Heinrich Kiliani**) Versuche angestellt, aus denen sich ergibt, dass die genannten Säuren keine Reductionswirkung auf die Kupferlösung ausüben.

Das Saccharin, welches Péligot***) durch Einwirkung von Kalk auf Dextrose, Lävulose und auf das Gemisch beider, den Invertzucker, erhalten hat, ist von E. O. v. Lippmann †) in dem aus den Melassen bei dem Osmoseverfahren erhaltenen Zucker nachgewiesen worden. C. Scheibler ††) hat das Saccharin einer genaueren Untersuchung unterworfen. Bezüglich der Art der Darstellung verweise ich auf das

*) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin 15, 1249.

**) Ber. d. deutsch. chem. Gesellschaft zu Berlin 14, 2529.

***) Diese Zeitschrift 20, 124.

†) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin 13, 1826.

††) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin 13, 2212.